



Nachruf und Tipp-Kick-Geschichten zum Tod von Andreas Lietz

(15.11.1970-27.07.2025)

1977 wurde ich zusammen mit Andreas eingeschult. Es entwickelte sich schnell eine Freundschaft, die bis zum 27.07.2025 Bestand hatte, dann durch seinen plötzlichen Tod jedoch ein jähes Ende fand.

1978 bekam ich von meinen Eltern ein Tipp-Kick Spiel geschenkt. Fortan wurde auf jedem unserer Kindergeburtstage Tipp-Kick gespielt.



1983 las Andreas etwas in der lokalen Presse über eine Tipp-Kick Meisterschaft in Peine, an der wir dann auch teilnahmen. Das Fieber hatte uns gepackt und so traten wir noch am selben Tag dem TKC Peine bei. Andreas zeigte dabei deutlich sein Talent und so dauerte es nicht lange und er war fester Bestandteil der ersten Mannschaft. Sein persönliches Highlight dürfte dabei mit Sicherheit der Aufstieg in die 1. Bundesliga 1993 gewesen sein.



Carsten Greite (links) und sein Freund Andreas Lietz (rechts)

Spielerisch war Andreas stets ein Unikat. Während andere Spieler mit Anglerkoffern und ähnlichen Behältnissen zu Spielen oder Turnieren erschienen, reichte Andreas ein Griff in seine Jackentasche, um seine beiden Spieler auf der Platte zu platzieren. Der eine ins Tor, der andere aufs Feld. Der Torwart war nicht angemalt, der Spieler hatte damals schon eine beachtliche Patina. Und das Bein war ein gerade geschliffenes Stahlbein. Doch Andreas bemerkte schnell, dass es schlecht durch schwang. Also klebte er einfach mit etwas Panzerband ein Stück Blei in Kniehöhe an. Sein unorthodoxer Spielstil machte jedem Gegner das Leben schwer. Lupfer und krumme Dreher wurden zu seinem Markenzeichen. Legendär auch seine einarmig getretenen Ecken von rechts, die das eine oder andere Mal den Weg ins Tor fanden. Es war ihm oft zu müßig, um den ganzen Tisch zu gehen, war aber bei Kontergefahr auch gleich hinten.

Ferner verfügte er aber auch über ein exzellentes Torwartspiel und das eine oder andere Mal überraschte er seinen Gegner mit einem gekonnten Torwarttor. Das war sein Spiel. Auch Fairness und Respekt standen bei ihm im Vordergrund, ebenso wie das gemeinsame Vereinsleben.

1999 zog es ihn, der Liebe wegen, nach Kanada. Genauer gesagt nach Edmonton. Dort war er bis zu seinem Tod als „Landscape Manager“ tätig. Ein kreativer Beruf, in dem er vollends aufging und der ihm immer viel Freude bereitete. Viele Grundstücke in und um Edmonton tragen seine unverwechselbare Handschrift.

Andreas war immer ein freundlicher und positiv denkender Mensch, bei Meinungsverschiedenheiten stets salomonisch. Die Charaktereigenschaften, wie Hilfsbereitschaft, Loyalität, Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit, die man früh bei ihm feststellen konnte, behielt er bis zuletzt bei und somit ist diese Welt ohne Andreas leider ein Stück ärmer geworden.

Carsten Greite (TKC Peine)



Du hast deinen Garten des Lebens verlassen,
dein Platz in unserer Mitte bleibt nun leer.
Ich sage leise: bye, bye

Andreas Lietz
* 15.11.1970 † 27.07.2025, Edmonton Kanada

Dankbar für unsere gemeinsame Zeit
deine Schwester Elo

Beileidsbekundungen zur Weiterleitung bitte an:
E. Meyer, Thomas-Mann-Str. 7, 31224 Peine

Quelle: <https://trauer-anzeigen.de/traueranzeige/andreas-lietz-1970>